

Förderkonzept

STANDORTBEZOGENES FÖRDERKONZEPT – MS KALSDORF

Schuljahr 2025 / 26

Das standortbezogene Förderkonzept der MS Kalsdorf versteht sich als flexible Grundlage, die weiterentwickelt wird, um zukünftigen Anforderungen Rechnung zu tragen. Fördern dient nicht nur zum Beheben von Defiziten, sondern vor allem der Weiterentwicklung der jeweils individuellen Lernkompetenz. Es erfordert eine Differenzierung der Lernwege, um alle Schüler:innen heterogener Gruppen zu erreichen. Dies erfolgt durch adäquate Formen des Unterrichts mit vielfältigen Methoden. Informationen über Fördermaßnahmen und die aktive Mitarbeit der Eltern tragen wesentlich zum Erfolg bei. Den Schüler:innen werden zeitlich begrenzte Hilfen angeboten, um konkrete Lernprobleme zu überwinden.

Fächerübergreifende Fördermaßnahmen

Dialogisches Lernen als ganzheitliches Konzept aller Unterrichtsfächer

Das Dialogische Lernen ist ein pädagogisch-didaktisches Konzept, das in enger Zusammenarbeit zwischen Praxis und Wissenschaft entstanden ist. Strukturierendes Element des Unterrichts ist der Dialog zwischen der

- Lehrperson, deren Angebot sich an der Fachlogik und am Lehrplan orientiert
- und den Schülerinnen und Schülern, die das Angebot der Lehrperson auf je individuelle Weise nutzen.

Hauptaufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es, ihre persönliche Nutzung des Angebots möglichst authentisch zu dokumentieren. Hauptaufgabe der Lehrperson ist es, interessante und Erfolg versprechende Nutzungen des fachlichen Wissens und Könnens in den Schülerarbeiten sichtbar und für die Entwicklung der Lernenden nutzbar zu machen. Dieses wertschätzende Lernen am Erfolg ermöglicht es auch schwächeren Schülerinnen und Schülern, drei für den Aufbau der Motivation grundlegende Erfahrungen zu machen:

- die Erfahrung der Autonomie (Ich stehe auf eigenen Füßen),
 - die Erfahrung der sozialen Eingebundenheit (Meine Lernpartner:innen hören mir zu)
- und
- die Erfahrung der Kompetenz (ich mache Fortschritte).

Zentral dafür ist der Punkt des lernwirksamen Feedbacks der Lehrpersonen: Wir bemühen uns, die Schüler:innen nicht “bloß” zu loben oder kritisieren, sondern ihnen Feedback auf eine Art und Weise zu geben, durch welche sie einen tatsächlichen Lernnutzen ziehen können. So wissen sie genau, wo sie Fortschritte gemacht haben und wie sie an vorhandenen Defiziten arbeiten können. Dies ist in einem hohen Maß motivationssteigernd, da auf diese Weise auch kleine Fortschritte sichtbar gemacht werden und sich die Lernenden gesehen fühlen.

Schulbibliothek

Unsere Schulbibliothek kann sowohl in den Unterrichtsstunden als auch in der aktiven Pause genutzt werden.

Zugang zu vielfältigen Medien: Die gut sortierte Schulbibliothek mit einer Auswahl von ca. 5000 Büchern (alters- und niveaugerechte Literatur, Sachbücher, Comics, Mangas, Graphic Novels, fremdsprachige Bücher und diverse Klassenlektüren) leistet ihren Beitrag zur Leseförderung.

Leseanreize & Motivation: Positive Leseerlebnisse werden durch die vom Buchklub organisierten Online-Lesungen von Jugendbuchautoren an der Schule geschaffen. Auch Buchpräsentationen, Book Slams, Lesetagebücher und Lesenächte tragen dazu bei, Freude am Lesen zu wecken und die Beschäftigung mit Literatur zu vertiefen.

Individuelle Förderung: Unsere Schulbibliothek ermöglicht den Schüler:innen freie Lesezeit in entspannter Atmosphäre, eine individuelle Beratung bei der Buchauswahl und Leseförderprogramme wie Antolin und Frontread werden im Unterricht regelmäßig eingesetzt.

Redewettbewerb Sag's Multi

Schüler:innen unserer Schule haben die Möglichkeit am Redewettbewerb “Sag's multi” teilzunehmen. Dort werden Reden auf zwei Sprachen dargeboten, was nicht nur die Präsentationsfähigkeiten der Schüler:innen sondern vor allem auch das vernetzte Denken zwischen mehreren Sprachen sowie das Sprachbewusstsein schult.

Inklusion

Die soziale Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf hat an unserer Schule langjährige Tradition und wird vom gesamten Lehrer:innenteam getragen. Förderziele und Maßnahmen werden über den individuellen Förderplan mehrmals jährlich festgelegt und aktualisiert. Die Sonderpädagoginnen arbeiten besonders mit den Eltern, aber auch mit außerschulischen Institutionen eng zusammen.

Berufsorientierung und Bildungsberatung

Berufsorientierung findet in den 3. und 4. Klassen 14tägig abwechselnd mit Sozialem Lernen im Stundenplan fix verankert statt. Zusätzlich werden Lerninhalte integrativ im Unterricht von Pflichtgegenständen der 3. und 4. Klassen oder in Projektform vermittelt.

Unter Berücksichtigung der Genderrichtlinien wird die Zusammenarbeit mit Take Tech, Girls' Day, Mädchen und Technik und Mafalda gefördert.

Der Fähigkeit zur Selbstreflexion wird dabei ebenso große Bedeutung beigemessen wie der Kenntnis von Methoden der Informationsrecherche und Informationsbewertung. Alle Maßnahmen zur Berufsorientierung werden in einer Portfoliomappe gesammelt und auf die Gestaltung einer professionellen Bewerbungsmappe wird besonderer Wert gelegt.

Enge Kontakte zu Experten der Wirtschaftskammer, der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und zu Logo ermöglichen es uns, Bewerbungstrainings auf hohem Niveau anzubieten.

In zahlreichen Realbegegnungen mit BIZ, AMS, WIFI, der Schul- und Berufsmesse, Betriebsbesichtigungen, Kreativen Lehrlingswelten und dem Action Day und durch Kooperationen mit weiterführenden Schulen – Polytechnische Schule, BMS, BHS, Oberstufenrealgymnasien – und verschiedenen Unternehmen der Region lernen die Schüler:innen die Anforderungsprofile der Wirtschaft kennen.

Besuche in öffentlichen Einrichtungen der Arbeitsmarktförderung informieren über das Unterstützungssystem für arbeits- und lehrstellensuchende Jugendliche.

Einen intensiven Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt erhalten die Schüler:innen der achten Schulstufe im Rahmen der Berufspraktischen Woche. Sie setzen sich in dieser Zeit nicht nur mit Anforderungen, Entwicklungen und Technologien der Berufssparte auseinander, sondern lernen konkrete sozial- und wirtschaftskundliche Aspekte der Arbeitswelt kennen.

Im Talentcenter der Wirtschaftskammer durchlaufen die Schüler:innen Erhebungen zu kognitiven Fähigkeiten, Motorik und Aufnahmefähigkeit sowie allgemeinen Fertigkeiten und berufsrelevanten Kenntnissen. Die Schüler:innen erhalten dann einen individualisierten Rückmeldebogen.

Die schuleigene Schüler- und Bildungsberatung ist ein niederschwelliges Angebot für Schüler:innen sowie deren Eltern. Sie bietet Information, Orientierung und Entscheidungshilfe zu Bildungswegen, insbesondere zu Themen wie Lehre, weiterführenden Schulen und individuellen Laufbahnentscheidungen. Darüber hinaus umfasst das Angebot persönliche und individuelle Beratung bei Fragen zur schulischen Laufbahn, Lernberatung sowie Unterstützung bei persönlichen Anliegen oder Problemen.

Persönlichkeitsbildung

Seit mehreren Jahren besteht die Kooperation mit VIVID und dessen PLUS-Programm, das Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen unterstützt. Ziel des Programms ist eine umfassende Persönlichkeitsbildung und damit einhergehend Suchtprävention. Alle unsere Lehrer:innen sind Teil dieses Programms und haben eine vierjährige Ausbildung durch VIVID+ erhalten, um unsere Schüler:innen bestmöglich auf ihrem Weg zu selbstständigen Persönlichkeiten zu unterstützen.

Schulsozialarbeit an der MS Kalsdorf

Die täglichen Anforderungen an Kinder und Jugendliche wachsen und verändern sich ständig (veränderte Familienformen, Zukunftsängste, Social Media und Co, usw.). Schulsozialarbeit arbeitet direkt und kostenlos an der Schule und wirkt unterstützend für Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen.

Zentrales Ziel von Schulsozialarbeit ist, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen zu fördern. In den Beratungen wird den jungen Menschen ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme und Unterstützung beim Finden von Konfliktlösungen geboten.

Die Grundpfeiler der Schulsozialarbeit sind Freiwilligkeit, Vertraulichkeit sowie die präventive und ressourcenorientierte Arbeit. Durch Gruppenangebote wie Workshops und Projekte sowie durch Freizeitangebote wird Präventionsarbeit geleistet. Informationen zu verschiedenen Themen wie Sucht, Pubertät, Gesundheit usw. werden weitergegeben. Die Schulsozialarbeit unterstützt in Krisensituationen und arbeitet auch mit sozialen Einrichtungen sowie Behörden zusammen und vermittelt auch bei Bedarf. Durch die Vernetzungsarbeit innerhalb der Schule und außerhalb und mit sozialen Institutionen wird die Grenze zwischen Schulischem und Außerschulischem verringert.

Bewegte Schule

Wir sind seit dem Schuljahr 2017/18 eine „BEWEGTE SCHULE ÖSTERREICH“. Kernpunkt dessen ist unsere aktive Pause, in der Schüler:innen die Möglichkeit haben, im Freien verschiedene Bewegungsangebote zu nutzen: Tischtennis, Volleyball, Basketball, Federball, Golf-Disc-Frisbee, Kegelschießen und vieles mehr. Zudem gibt es in allen Klassen Bewegungskärtchen, die Lehrer:innen gezielt während des Unterrichts nutzen können, um durch kurze Bewegungseinheiten den Unterricht aufzulockern, die Konzentration zu fördern und dabei mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Unser Ziel ist es, den Lern- und Lebensraum der Schüler:innen in BEWEGUNG zu bringen durch: Förderung ganzheitlichen Lernens, lehr- und lerngerechte Rhythmisierung des Unterrichts, bewegendes und bewegtes Lernen, bewegte Pausen, sowie gesundheitsfördernde Organisationsstrukturen. Bewegte Schule findet in allen Klassen statt.

Jugendcoaching

Im Rahmen des Jugendcoaching werden alle Schüler:innen im 9. Schuljahr für ihre weiteren Wege in Berufe und Schulen unterstützt. Zielgruppe sind vorwiegend aber Jugendliche, die abbruchsgefährdet sind. Das Coaching beruht auf Freiwilligkeit, es ist kostenlos und vertraulich und begleitet die Jugendlichen auch in den Sommer hinein. Im Bedarfsfall können auch die Eltern oder Lehrer beigezogen werden.

Reflexionsraum

Der Reflexionsraum ist seit vielen Jahren fixer Bestandteil unserer Schule. Ziel ist ein wertschätzender Umgang miteinander. Häufig störenden Schüler:innen sollen Hilfen angeboten werden, ihr Sozialverhalten zu verbessern und die notwendigen sozialen Kompetenzen zu erwerben.

Es gelten 3 Grundregeln:

- Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
- Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
- Jeder muss stets die Rechte der anderen respektieren.

Schaffen es Schüler:innen nicht, sich an diese drei Grundregeln zu halten, haben sie im Reflexionsraum die Möglichkeit dazu, ihr eigenes Verhalten in Bezug auf ihre eigenen Bedürfnisse und Auswirkungen auf andere hin zu reflektieren. So wollen wir auf eine nachhaltige Weise auf Störungen reagieren und ein gutes Miteinander fördern.

Fachbezogene Förderkonzepte

Förderunterricht in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wird expliziter Förderunterricht angeboten, wobei auf individuelle Schwächen, Stärken (Stichwort: Begabtenförderung) und auch Interessen einzelner Schüler:innen eingegangen wird.

Pädagogische Schwerpunkte dieser Förderstunden sind:

- das Erkennen von Stärken und Schwächen
- das Beheben von Defiziten sowie das Fördern von Begabungen
- die Stärkung der Selbständigkeit im Lernen

unter Einsatz von offenen, modernen, digitalen und spielerischen Lernformen.

Für die genannten Gegenstände stehen pro Gegenstand und Schulstufe je eine Wochenstunde zur Verfügung.

Den Förderunterricht erteilt immer ein in dieser Schulstufe unterrichtender Fachlehrer – nicht integrativ, sondern nach Bedarf. So kann in Kleingruppen und individuellen Settings genau dort angesetzt werden, wo der/die jeweilige Schüler:in es benötigt.

Zusätzlich zum regulären Förderunterricht werden in den Hauptgegenständen folgende weitere Maßnahmen getroffen:

Mathematik

Das Förderkonzept für Mathematik hat drei wesentliche Ziele.

1. Systematisches Schließen von Lernlücken
2. Gezielte Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler
3. Steigerung der Freude am mathematischen Denken

Ad 1. Basierend auf regelmäßigen Beobachtungen der Mitarbeit und informellen Lernstandserhebungen, wird der jeweilige Lernstand diagnostiziert und es werden individuelle Fördermaßnahmen in Form von differenzierten Aufgabenformaten entwickelt. Ziel ist es, leistungsschwächere Schüler:innen gezielt auf Basisniveau zu fördern und eine kontinuierliche Überforderung zu vermeiden.

Ad 2. Zentraler Bestandteil des Förderkonzepts ist die Begabungsförderung, bzw. die gezielte Förderung leistungsstärkere Schüler:innen. In der 8. Schulstufe und temporär in der 7. Schulstufe erfolgt eine Trennung der Schüler:innen entsprechend ihrem Leistungsniveau.

Ad 3. In Mathematik werden in den verschiedenen Jahrgängen Tools zur Steigerung der Freude an mathematischem Denken regelmäßig und systematisch eingesetzt. Die Teilnahme von selbstgewählten Teams aus 2 – 4 Schüler:innen derselben Schulstufe am BOLAYI oder dem M3 Wettbewerb, motiviert Schüler:innen Denkaufgaben in konstruktiver Zusammenarbeit zu lösen. Darüber hinaus werden digitale Apps für begabte Schüler:innen angeboten.

Englisch

Lesen: Dem neuen Lehrplan entsprechend bekommt das Lesen von Büchern im Englischunterricht besondere Bedeutung. Daher wird die englische Abteilung unserer Schulbibliothek laufend ausgebaut und mit aktueller, ansprechender Jugendliteratur ausgestattet.

Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen bekommen die Möglichkeit am jährlich durchgeführten, europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teilzunehmen.

Die punktuelle Angebote und Aktionen mit Native Speakern ergänzen den regulären Unterricht und ermöglichen interessierten Schüler:innen sich intensiver mit einigen Themen auseinanderzusetzen, stärken vor allem aber das Selbstvertrauen und die Freude an der Kommunikation in der Fremdsprache.

Deutsch

Die Förderung der Lesekompetenz ist ein wesentlicher Teil unserer Schulkultur. Wir sind davon überzeugt, dass eine gute Lesekompetenz eine Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben ist. Dabei werden neben klassischen Medien wie Büchern, Klassenlektüren, Zeitungen und Zeitschriften auch verschiedene digitale Lernplattformen, wie zum Beispiel „Frontread“, „Antolin“ und „Lernmax“ benutzt. Diese ermöglichen individuelle Förderung und protokollieren dabei genauestens verschiedene Parameter – wie etwa die erfassten Wörter pro Minute. So kann für jede/n Schüler:in maßgeschneiderte Förderung stattfinden. Zudem finden weitere Lernapps wie „Anton“ oder AI unterstützte Lernformen immer mehr Einzug in unseren Deutschunterricht, um maßgeschneiderte Förderung für alle Schüler:innen anbieten zu können.

Soziales Lernen

Den Klassenvorständen stehen wöchentlich 1 Stunde für den Gegenstand „Soziales Lernen“ zur Verfügung. In diesem Fach werden die sogenannten „Soft Skills“ gestärkt: Teamarbeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Konfliktlösungspotential und Steigerung der persönlichen Stärken.

Eine weitere Schwerpunktsetzung in diesem Bereich sind die Stärkung der Gewaltfreien Kommunikation sowie das VIVID+ Programm.

DaZ

Ordentliche Schüler:innen mit nichtdeutscher Muttersprache der ersten und zweiten Schulstufe (Sek. I) werden in individueller Lernbetreuung in 6 DAZ– Stunden (DAZ = Deutsch als Zweitsprache) mit den Grundlagen der deutschen Sprache vertraut gemacht.

Dabei ist das Ziel, die Fähigkeiten der betreffenden Schüler:innen in deutscher Sprache sowohl auf produktiver als auch rezeptiver Ebene sowie im oralen (Mündlichkeit) und literalen (Schriftlichkeit) Register zu stärken und auszubauen.

Grundlage zur individuellen Förderung und Lernfortschrittsdiagnose im Bereich des DAZ-Unterrichts der Sekundarstufe 1 bilden die Kompetenzbeschreibungen des GERS (= Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen).

Die „Kann“ Beschreibungen des GERS bieten Hilfestellungen für adäquate gezielte individuelle Fördermaßnahmen sowie für die Unterrichtsplanung. Allgemeine didaktische Grundsätze im DAZ- Unterricht:

- Anknüpfen an die Vorerfahrungen der Schüler:innen
- Interkulturelles Lernen
- Integration
- Stärken von Selbsttätigkeit
- Förderung durch Differenzierung und Individualisierung
- Herstellen von Bezügen zur Lebenswelt

Digitale Grundbildung

Digitale Grundbildung ist fester Bestandteil des Unterrichts an der MS Kalsdorf und wird im Umfang von vier Wochenstunden über vier Schuljahre hinweg unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler erwerben dabei praxisorientierte Kompetenzen, die sie auf eine zunehmend digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten:

- Gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung
- Informations-, Daten- und Medienkompetenz
- Betriebssysteme und Standardanwendungen
- Mediengestaltung und kreative digitale Produktion
- Digitale Kommunikation und Social Media
- Datenschutz, Sicherheit und digitale Identität
- Technische Problemlösung
- Computational Thinking
- Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und kritischer Umgang mit KI-generierten Inhalten

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Medienkritik und digitalem Verantwortungsbewusstsein – Fähigkeiten, die im Alltag junger Menschen heute unverzichtbar sind.

Alternative Pflichtgegenstände und Unverbindliche Übungen

Unsere Schüler:innen haben in den Alternativen Pflichtgegenständen die Gelegenheit, sich in ihren eigenen Interessen und Stärken zu vertiefen. Zudem gibt es durch die Unverbindlichen Übungen ein Zusatzangebot an Fächern, das Schüler:innen freiwillig wählen können.

Alternative Pflichtgegenstände

- Italienisch
- Ernährung und Sport
- Ernährung in der Praxis (auslaufend)
- Informatik
- NaTeX
- MaMuTh = Malen – Musik - Theater

Unverbindliche Übungen

MULTIMEDIA

Im Rahmen von zwei Wochenstunden setzen sich die Schülerinnen und Schüler aktiv und kreativ mit digitalen Medien auseinander. Ziel ist eine gestärkte Medienkompetenz: Die Jugendlichen lernen, Bilder, Videos und Texte nicht nur zu konsumieren, sondern kritisch zu hinterfragen und selbst zu gestalten – nach dem Leitgedanken: Was sehe ich? Wie wirkt es auf mich? Und warum?

Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt:

- Foto- und Videoaufnahmen mit Smartphone, Kamera und Tablet
- Grundlagen derameratechnik und Bildgestaltung
- Einsatz von Licht und Bildkomposition
- Digitale Bildbearbeitung und Videobearbeitung
- Verknüpfung von Text, Bild und Bewegtbild zu eigenen Medienprodukten
- Kollaboratives Arbeiten und Selbstorganisation im Team
- Aktives wahrnehmen von digitalen Inhalten und Werbung

Die entstandenen Arbeiten – ob Kurzfilme, Fotoprojekte oder multimediale Präsentationen – machen den Lernfortschritt für Schülerinnen, Schüler und Eltern sichtbar und erlebbar.

SPORT

Das Angebot an sportlichen unverbindlichen Übungen umfasst:

- Knabenfußball – 2 Wochenstunden
- Ballsport Mädchen – 2 Wochenstunden

In diesen beiden Übungen haben die Schüler:innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Fußball, Volleyball, Handball, Basketball und weiteren Ballsportarten mit viel Spaß auszubauen.

Darüber hinaus nehmen unsere Schüler:innen regelmäßig an den Schülerligaturnieren, dem Hallenfußballturnier teil, sowie am Leichtathletikwettkampf der steirischen Schulen.

CHORGESANG

Die Chor-Gruppe übt regelmäßig ihre musikalischen Fähigkeiten. Einstudierte Lieder werden z. B. bei kleineren Aufführungen, Konzerten, Schulfesten, Gottesdiensten oder etwa Besuchen im Seniorenheim präsentiert.